

## **Katastrophenschutz-Übung am 14. September: Verkehrsbehinderungen im MYK**

Am 14. September trainieren mehrere Hundert Einsatzkräfte im Landkreis Mayen-Koblenz für den Ernstfall.  
Increased traffic is expected.

Im Landkreis Mayen-Koblenz wird am Samstag, den 14. September, eine umfassende Katastrophenschutz-Übung stattfinden. Diese Übung, die zwischen 7 und 16 Uhr durchgeführt wird, zielt darauf ab, die Einsatzbereitschaft der verschiedenen Behörden und Organisationen im Katastrophenschutz zu stärken. Hunderte Einsatzkräfte werden dabei an unterschiedlichen Standorten aktiv sein und verschiedene Szenarien trainieren. Die Aktion ist nicht nur eine Verpflichtung, sondern ein wichtiger Bestandteil der sicherheitspolitischen Maßnahmen des Landkreises.

Die Übung wird das Zusammenwirken mehrerer Einheiten erproben, was für den erfolgreichen Umgang mit künftigen Notfällen von entscheidender Bedeutung ist. „Zusammen denken, zusammen handeln“ lautete ein zentrales Motto, das auch Landrat Dr. Alexander Saftig unterstreicht. Er betont, wie wichtig gute Koordination ist, um im Ernstfall den bestmöglichen Schutz der Bürger zu gewährleisten. Mit dieser Übung wird die Theorie in die Praxis umgesetzt, um sicherzustellen, dass die Einsatzkräfte effektiv und effizient agieren können, wenn jede Sekunde zählt.

### **Erhöhtes Verkehrsaufkommen und Sicherheit**

Die Einsatzkräfte werden in mehreren Fahrzeugkolonnen durch den Landkreis fahren, was vorübergehend zu einem erhöhten Verkehrsaufkommen führen kann. Anwohner sollten sich daher auf mögliche Behinderungen einstellen. Trotz der dann sichtbaren Präsenz der Einsatzkräfte liegen die Prioritäten auf der Gewährleistung der Sicherheit und der Notfallbereitschaft. Der Landkreis sichert zudem zu, dass während der Übung ausreichend Ressourcen zur Verfügung stehen, um auf tatsächlich eintretende Notfälle reagieren zu können.

Die Relevanz solcher Übungen kann nicht genug betont werden. In einer Zeit, in der Naturkatastrophen und andere Notfälle vermehrt auftreten, müssen die Behörden bestens vorbereitet sein. Die Bürger können sich darauf verlassen, dass auch in Zeiten großer Übungsteilnahme ihre Sicherheit nicht gefährdet wird. Der Landkreis Mayen-Koblenz hat angekündigt, nach Abschluss der Übung umfassend über die Erfahrungen und Erkenntnisse zu informieren.

Die Veranstaltung ist mehr als nur eine Routineübung; sie repräsentiert einen Schritt in Richtung einer sichereren Gemeinschaft. Die Teilnahme aller relevanten Organisationen zeigt, dass der Landkreis die Notwendigkeit einer gut funktionierenden Infrastruktur im Notfall ernst nimmt. Während die Übung am 14. September eine Gelegenheit zum Training bietet, stehen dahinter auch klare Botschaften: Sicherheit wird in Mayen-Koblenz großgeschrieben.

Nach der Übung wird eine Auswertung stattfinden, um Schwächen zu analysieren und Verbesserungen zu implementieren. Solche Maßnahmen sind essenziell, um die Reaktionsfähigkeit der Einsatzkräfte kontinuierlich zu optimieren. Die Bürger sind eingeladen, sich über den Verlauf der Übung zu informieren und zu sehen, wie die eigenen Sicherheitsorgane auf Notlagen vorbereitet sind. Letztlich haben die Bürger ein Anrecht darauf, zu wissen, dass ihre Sicherheit in kompetenten Händen liegt.

Details

**Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](https://n-ag.de)**